

Krainar 22 April 1863

Mit Mamma's Brief ist aben einen angenehmen
 Brief an Sie versandt, lieber Freund
 Hilffreich, wie immer, haben Sie diesen
 ersten Moment eingestallt und
 auf alle kungen Ertragen im Voraus
 Antwort verfaßt. Mir war die Sie
 an dem traurigen Tragen ver-
 loren haben, geht das aus hervor, daß
 ich eine gute Sache würde dabei ge-
 fasten haben, bis ich gewaltig einen
 Rufung machte. Sie haben sich aus
 aber auch, wie schon mein Herz
 war und daß ich mich bei Herrn
 Billigkeitsigen Einaberg so viel
 befand als Sie anzunehmen belie-
 ben. Mir gewöhnlich sollte ich
 mir die lange Sache wieder als
 selbstverschuldet vor. Ich litt zu sehr
 dabei, um nicht unbefahren Ihre
 Erklärung der selben dankbarlich
 anzunehmen. - Aus dem - soll
 Alles gut sein!

Herr, daß Sie mich nicht mehr dieses mal so
als sonst Herr Aufmerksamkeiten. Die
laßt mir vor der Hand die Zünge -
und diese hat sich aufzufinden
geben. Und nun auf kein Klagen,
mehr - ob ich Gebüßtag B. nur
meiner mirigen Tag und einig sein
die umgeben. Herr aber angekommen
beinhaltet sich die Befragung, ob mich
mit Herrn Gefährlichwinden ganz ver-
schlimmert haben. Die falken gegen
meinen Mann kein Wort davon er-
wähnt und ich dachte mir das Beste.
Kun sage ich doch, daß die die mit
sich und auch dann luxieren lassen
und lassen daß mein Kunstverfüllt
wird, die vor dem Traudigen Ge-
bühren beabsichtigt zu sein. Das ist
mich schon einige Zeit mit Herrn
Hobbesagen beschäftigt haben, werden
die an einer kleinen Arbeit sein,
die ich heute Morgen vorüber gehen
daß haben. Die will die bei Herrn



Diese unterstützen und nicht so
 nur an die Hand gefangen sein. Gaben
 die trotz fleißige Benutzung der
 Hollen willigen Händen Galaxen
 bald wieder für die Arbeiten zu könn-
 den Gerechtigkeit Malaria unterbrach
 mich eben ^{und} kurz Zeit; sie trägt mir
 folgende Glückwünsche und Grüße
 für die auf. - Kaiserin die am 17. Jänner
 1811 in Wien erschienen, zu und nach Wien
 haben wir viel zu thun gehabt. In einem
 in einer Nacht gefangen. Die bestien-
 geher ging recht gut zusammen. In
 am zweiten Tage wiederholt. Doch sollte
 sie das Befehl aller Inspektoren; sie sprach
 nicht an, wenn auf die Kreuzer bestien-
 geher in der zweiten Vorstellung kommen
 das Gezeulfaul zu bereinigen. Diese
 Nichtwidmung ist außer der vorzun-
 pigen fliegenden. Galaxien und
 Publikum mal ganz herzlich dem
 Anstand zuzuführen, daß die an
 und für sich zu tun, grüßte

Musikniess auß dem innersten bedürf-
niß das Lustbetentgerungen ist.
ein Handlung, darvon man können
mit Gerechtigkeit, der nichtfamen
Freiaden bevaült, ist nachdiligst
dem gesevorden und hat nun ge-
llieben ist, der klain Lieblichkeit
zwischen bestrichen. Beundlich bedarf
eigentlich der Musikniess, im Gese-
schilft die Gabe gesevorden. Wohlge-
falten sind viel nichtfamer. Das
die. Gese. ob sich bei der Absetzung
so bezümen magten, den Dialog auß
dem Gese. wohllich zu andern man
ist allerdings mit seiner Aufasig-
keit zu entschuldigen. Abzugeben
daxon ist ob ihm allerliebste Gese-
man man nur auß der Musikniess
mollten, nachdiligst die Klain, den
Gese. die schönste Nummer ist, die
man und das am Ende davor sein. Das
zwischen Gese. ihrer Gesellschaften.

Ich war beatrix und glaube meine
 Payer ganz gut gemacht zu haben. Der-
 leitz war auch sehr zu frieden. Die fr-
 scheinung dieses Mannes hat mir etwas
 Räthselhaft. Ich ist viel stiller geworden,
 sieht mich vor sich und vor in sein Haar
 ist gelblich. So hat ich den doch fast ganz an
 Anerkennung gefast, besonders in
 seinem Vaterlande. So ist Napoleon
 hat ich eine kleine Kalle nach ihm
 und er hat sich immer in dieser Zeit
 gelobt. Der kurzem starb sein zaid,
 dann eine Gewinn und verließ ihn
 von einer dreizehnhundertjährigen Götter
 einer großen Cyar, der Troien, farr
 bracht man sich auf die
 Rufführung; er ist bei allen Gelegen-
 heiten übergegangen worden und
 doch ist er ein Hauptbedeutend wollen
 der und viel kann man die Kunstler
 und Mensch! - Leider soll man ihn
 auf seine Stelle setzen und haben -
 wo die Livorit Geld in. Bedauerlich

Davon getragen haben. Und so war
ich nicht in der Lage die Gr. v. Bülow
das Honorar föhlig zu restituieren.
- Ich bedauere bei dieser Gelegenheit
sehr das die Freunde der Gr. v. Bülow
mir nicht in solchem Maße einfallen
kann weßten - mir eine große Ver-
ständigung zu Hande bringt.
Nun - mir gefällt Ihnen diese Beson-
derheit und noch vor wenigen Tagen
denn glaubte ich nicht eines Hoch-
würdig zu sein. Und das glaubte
ein Allot vorer mit einem Brief:
ein ich nicht gut mit Ihnen. Gar nicht
zu schnell! & Gutes habe ich
mir ein Freundin in Pfaffenstadt
sich der befreundet - mein Mann, Gut
Gorrock mit seiner Tochter v. Laßan
waran mit. Danken Sie für meine
Überzeugung, als ich ein Gönner be-
stätigt fand, welches ich seinen
Glaubensbrüder zu wollen. Sie
v. Grant sieht nach dreizehnjähriger



Es zum ersten Male Mithelfenden
erkennen. Sie sind die Pflicht und
dieser Befassung vollständig ein
und es freut mich, daß dabei wohl
Gutz nun im weitesten Sinne für seine
Freiheiten haben wird. Das Ruin-
közliche ist das Gemüthsleben wird
nun in ein Gutes Land haben und
sich selbst nicht wider seinen
Willen wagen, der ist dafür daß
man selbst geboten hätte - man
ist einig. Ich habe nämlich
an dem Grund und es noch ge-
samt eine augenfällige Gemein-
schaft zum Calveitismus kommen
sich selbst zu geben die durch eine ge-
gützte Corvée gendern und zum
Lohn nur genügt wird. Ich
denke in Zukunft wird sie die Bil-
dung nicht vermissen, wenn sie ihren
Gozubalt der Gemein kann.
Das führt natürlich auf meine
Kinder, von dem Audi geht man

hüßlicher Genuß ist. Diese fallblonden
Löcher in das blühende Gesicht
sich an mich oft so nigen wie der
Süßling. so sehr auf so vorständig
in. deutlich. mir ist. wehen auf sehr
süßig in. gesalzfarm. Das ist Ihnen
von Maxim nicht minder schön, kommt
dafür, daß sie sich eben ganz gut zu
uns gefunden hat, sich nicht zu weit
wehen kann und mit ihrer einfachen
lichten Persönlichkeit weder für den
ganzen kann, noch will. Es ist viel dabei
bei uns. Natalia weiß, Frau. wird
süßig - kostet aber etwas gering.
Esanz ist sehr ungeschliffen - manch-
mal wird es über den Mund fast zu
viel. Das ist mehr, daß es schon
viel zu lange steht; mein Kopf
glüht und das Kopfweh. Kopfweh
ist Ihnen für die Nachrichten von
Göttingen. Ich habe oft sehr süßig
klammerliche Gedanken hinzugefügt,
obman sich immer noch geben er-
innert. Wenn sie in die Welt in. geben.
bezogen die Frau gebürtig ist, so ist
seiner, danken die immer dabei,
die nicht niemanden zu viel andern an
die gedacht hat als mit der alten, immer geben
sich - Hon ganzem Herzen. 1805